

Juni 2009

FONO FORUM

KLASSIK JAZZ HIFI

www.fonoforum.de

René Jacobs S. 16 DIE MOZART-REVOLUTION GEHT WEITER

Martha Argerich in Lugano S. 108 MUSIKREISE INS PARADIES

Schwerpunktthema Wein S. 32 SINFONIE FÜR DEN GAUMEN

Gratis
im Heft
TOP CD



Sopranistin Kate Royal S. 12

DIE ENGLISCHE NACHTIGALL

Grenzenlose Freiheit S. 52
JAZZWERKSTATT BERLIN



Deutschland 7,50 € • Österreich 8,25 € • BeNeLux 8,75 € • Schweiz 15 SFR

Geht's noch?



Eignen sich **Kompaktboxen** wirklich als Platzsparer, oder handelt es sich dabei um Standlautsprecher im Miniformat? Wir sind dieser Frage mit sechs Schallwandlern von vier Herstellern auf den Grund gegangen. Von Carsten Barnbeck und Tobias Zoporowski.

Ob's geht? Was für eine Frage. Manchmal hat man ja gar keine Wahl. Wenn einfach kein Platz da ist für eine ausgewachsene Standbox, dann ist eine Kompakte doch die einzig sinnvolle Alternative. Aber kann man die vermeintlichen „Regallautsprecher“ auch wirklich im Schrank oder direkt an der Wand betreiben?

Und ob Sie können! Wie wir in unserem Hörtest feststellen konnten, wurden insbesondere die kleineren Modelle

nicht nur explizit für diese Betriebsweise entwickelt, sondern entfalten sogar erst hier Volumen und Klangfülle, da sich ihr Schalldruck, und damit auch der Bass, spürbar verstärkt.

Allerdings sollte man ebenso bedenken, dass jeder Lautsprecher bei einer beengten Platzierung auch genauso klingt, nämlich kompakter und flacher. Wer ein Maximum an Raumtiefe sucht, sollte daher besser gleich zu Standlautsprechern greifen. ■

Sonor und musikalisch



Operas „Linea Classica Prima“ ist nicht nur größer als unsere übrigen Testkandidaten, sondern glänzt auch durch herausragende Verarbeitung und exquisites Design. Dennoch spielt die dynamische und äußerst musikalische Italienerin, die selbst in komplexen Musikpassagen die Übersicht behält, extrem stimmig in wandnaher Position. Verschließt man ihre Bassreflexöffnung mit einem Schaumstoffpfropfen, bleibt sie dabei straff und kernig und verliert nichts von der vorzüglichen Räumlichkeit. Ein audiophiles Highlight, das auf einem Boxenständer noch offener aufspielt.

Info

Opera Linea Classica Prima • Preis: um 1.200 Euro
Garantie: 5 Jahre • Vertrieb: TAD
Tel.: 08052/9573273 • www.lauditeur.de

Expertentipp: Verstärker

Wer glaubt, dass eine kleine Regalbox auch mit einem schwachen Verstärker zufrieden ist, irrt. Das Gegenteil ist der Fall: Kleine Lautsprecher haben einen geringeren Wirkungsgrad als ausgewachsene Standmodelle. Sie benötigen also, um die gleiche Lautstärke zu erzielen, einen deutlich stärkeren „Antrieb“. Vor einer drohenden Überlastung der Box, wenn etwa die Ausgangsleistung des Verstärkers über der angegebenen Nennbelastbarkeit der Box liegt, brauchen Sie bei „normalen“ Abhörlautstärken keine Angst zu haben. Für die Wiedergabe klassischer Musik, die von Dynamik und Impulsivität lebt, sollten Sie ohnehin einen Verstärker wählen, dessen Transformator kräftig genug für ausreichende Pegelreserven ist. NADs C 326 BEE (um 460 Euro) ist zum Beispiel so ein Kandidat. In unserem Schwestermagazin STEREO (Ausgabe 6/09) setzte er sich im Hörtest eindrucksvoll an die Spitze seiner Preisklasse. Mit diesem günstigen „Kraftmeier“ kann man jeden Lautsprecher angemessen betreiben.



Kleine Röhrenverstärker (o.) sind mit Kompaktlautsprechern zumeist überfordert. Für NADs C 326 BEE (u.) sind sie kein Problem.



Atrium 3 • I. DG • Raum C 120

naimUNITI

Deutschlandpremiere auf der HighEnd



NaimUniti – alles in einem

- CD-Spieler
- DAB/UKW-Tuner
- Webradio
- iPod-Dock
- Streamingplayer (UPnP/DMC)
- D/A-Wandler
- Vollverstärker
- WLAN
- 5 Analogeingänge
- 5 Digitaleingänge
- USB-Eingang
- unterstützt CD, CD-R, MP3, AAC (bis 320 kBit/s) Apple Lossless (über iPod), Windows-Media-formatierte Dateien (bis 320 kBit/s), WAV, FLAC, OGG Vorbis